

## Projektangebot P2

WiSe 2007/08

Projektbetreuer: Sonja Stemme / Martin Kohler

### **Titel: Vergessene Orte – Die Elbchaussee zwischen Zeitspuren und Entwicklungshoffnungen**

Viele Stadtteile und Städte werden heutzutage in der Alltagswahrnehmung mit bestimmten Themen assoziiert. Die Stadt Wolfsburg steht beispielsweise für die Themen Auto und Mobilität, die Reeperbahn für abendliches Entertainment und die Elbchaussee für hanseatische Kultur und Geschichte.

Diese Gedankenverknüpfungen bzw. -assoziationen werden meist durch eine lange Tradition, eine besondere Lage, durch eine hohe räumliche Konzentration von aktiven Unternehmen, Einrichtungen, Institutionen etc. sowie durch wirtschaftliche Interdependenzen direkter oder indirekter Art geprägt und hervorgerufen.

Ende des 18. Jh. kam die Elbchaussee als Wohngegend in Mode: reiche hanseatische Familien wie Donners, Lawaetz, Woermann, Baur, Sieveking, Voght und Jenisch ließen sich hier in ihren prächtigen Herrenhäusern mit ihren französischen Gärten oder englischen Parkanlagen nieder. Kunst, Bildung, Kultur und Commerz bildeten in dieser Zeit eine enge Verbindung. So entwickelte sich mit den Herrenhäusern auch gleichzeitig ein kulturelles Leben. Den Bereichen Kultur, Bildung und Wissenschaft wurde ebensoviel Aufmerksamkeit geschenkt wie den Börsenkursen.

Der Wohlstand und die Internationalität der Hamburger Kaufmannsfamilien zeigt sich daher nicht nur in den Landsitzen an der Elbchaussee, die Pretiosen der Landschaftskunst und Architektur, die ungewohnte Pflanzen und reformatorische Ideen versammelten, sondern u.a. auch in ihrem politischen und kulturellen Engagement.

Heute ist die Elbchaussee eine wichtige Hauptverkehrsstraße die viel von ihrer einstigen baulichen Pracht, Geschichte und Tradition eingebüsst hat. Die Vielschichtigkeit und Kompaktheit dieses Gebietes droht zunehmend in Vergessenheit zu geraten und auf baulich attraktive Fassaden reduziert zu werden.

Dabei handelt es sich aber um eine besondere stadtprägende Siedlungslandschaft.

Authentische lokale Identität, hohe touristische Attraktivität und stadtkulturelle Bedeutung – wie lässt sich daraus eine Zukunft ableiten? Wie können diese besonderen Siedlungszusammenhänge entdeckt, in Szene gesetzt und entwickelt werden im Sinne einer Kontinuität der lokalen Identität?

#### **Projektaufgabe ist daher u.a.**

- die Sichtbarmachung und Herausarbeitung der regionalen Identität
- die Entwicklung des Standortes als „**Kompetenzregion**“ im Bereich Tourismus, Kultur, Historie, Forschung, Lehre, Produktion und wirtschaftlicher Tätigkeit
- durch Vernetzung, Ausbau und Profilierung der Potenziale das Gebiet bei seiner **Bewahrung, Spezialisierung, Ausdifferenzierung, Neuorientierung** und seinem **Wachstum zu unterstützen**

#### **Handlungsleitend sollen dabei die:**

- Inwertsetzung der Entwicklungspotentiale für die Wirtschaft, die Tourismusentwicklung und regionale Identitäten schaffenden Initiativen in einer Gesamtstrategie
- Sicherung einer ökonomisch tragfähigen Entwicklung
- Bewahrung durch die Entwicklung kultureller und landschaftlicher Ressourcen als Grundlage für Innovation
- Stärkung der regionalen Identität, Imagesteigerung und Erhöhung des Bekanntheitsgrades